

Revanche in Pinggau



Der Wahl-Purkersdorfer und gebürtige Obersteirer Alfred Leitner kann am kommenden Wochenende (4./5. Mai) guten Mutes und ganz locker an die Herausforderung des 4. Laufs zur Rallye-Staatsmeisterschaft heran gehen. Schließlich geht es diesmal nicht um Punkte für die eigentliche Herausforderung dieses Jahres, den Mitropa-Cup, sondern nur um den sprichwörtlichen „Spaß an der Freud“.

„Der Grund, das wir im steirischen Wechselland fahren, ist eigentlich die Verbindung mit unseren Technikbetreuern von Peugeot Tasch in Wr. Neustadt. Für deren Chef Alois Handler ist es sozusagen die Heimrallye. Und deshalb hängen wir uns da gleich an. Die Sonderprüfungen sind ja recht schön.“

Das Team Alfred Leitner/Richard Schützner hat zwar drei Gegner im Kampf um den Klassensieg, von denen der ehemalige Ford-Racing-Rookie Stefan Laszlo in einem Ford Fiesta ST sicherlich der Gefährlichste ist, das eigentliche Match findet allerdings teamintern statt. Alois Handler hat für die Niederlage zuletzt bei der BP ultimate-Rallye im Lavanttal Revanche geschworen. Es gehe ja schließlich nicht, dass das „Kundenauto“ (also Leitners Peugeot 206 RC, Handlers Ex-Auto) schneller sei als das „Werksauto“ (Handlers Peugeot 207 R3T).

Die Bosch Super plus Rallye wird am 4.5.2012 um 15:30 Uhr auf dem Hauptplatz in Friedberg gestartet. Der Zieleinlauf erfolgt am 5.5.2012 ab 16:21 Uhr.